

Rolf Pohlmeier

Rundgang durch Brügge

Am 13.09.2008 fand bei schönem Spätsommerwetter die diesjährige Dorfbegehung im Kirchdorf Brügge statt.

Vom Marktplatz aus mit seinen ehemals fünf Gastwirtschaften - heute sind noch zwei erhalten - begann die Führung unter der Leitung von Claus Reese aus Reesdorf.

Das nächste Ziel war die Straße Oberdorf, an der die meisten Hufnerstellen entstanden.

Ein wenig abseits dieser Straße durch Eider und Schulwald geschützt liegt die reetdachgedeckte gedeckte Grundschule, ein Schmuckstück der Gemeinde Brügge.

Über den Fußweg Holm erreichte die 12-köpfige Gruppe den historischen Sandberg. Hier stehen am Eiderlauf noch drei bewohnte Bordesholmer Giebelhäuser mit dreifach vorkragenden Bohllengiebel aus den Jahren 1841, 1853 und das älteste anno 1813 (siehe auch Aufsatz des Verfassers im Jahrbuch 2005 „Der Sandberg - eine Straße in Brügge“).



Im Fussweg Holm an der Westseite Brügges

Im denkmalgeschützten „Kleinen Haus“ am Markt wartete Kaffee und Kuchen auf die müden Teilnehmer, die zusätzlich durch zwei große kirchliche Hochzeiten das bunte Treiben und Leben auf dem Brügger Marktplatz hautnah und in erster Reihe miterleben konnten.



Vor dem „kleinen Haus“ am Markt in Brügge

Wir freuen uns auf die Exkursion im nächsten Jahr.
Bisher haben wir folgende Dörfer besucht: 2004 Negenharrie, 2005 Groß Buchwald, 2006 Böhnhusen und 2007 Mühbrook.